

Projektphilosophie

Sie fliehen aus ihrem Heimatland vor Krieg, bewaffneten Konflikten, Diskriminierung und Verfolgung. Die Entwicklung einer Lebensperspektive jenseits der Angst vor drohender Abschiebung ist deshalb zentrales Ziel.

Aufgrund aufenthaltsrechtlicher Einschränkungen kann eine duale Ausbildung nicht ohne weiteres realisiert werden. Stattdessen wird das Projekt als zweijährige vollzeitschulische Ausbildung in Zusammenarbeit mit drei Berufskollegs durchgeführt.

Die fachtheoretische Förderung übernehmen für den Ausbildungsberuf der Fachkraft im Gastgewerbe das Albrecht-Dürer-Berufskolleg und für die Fachkraft für Metalltechnik das Franz-Jürgens-Berufskolleg. Die fachpraktische Ausbildung, die Sprachförderung und die sozialpädagogische Betreuung erfolgt durch die Jugendberufshilfe Düsseldorf. Die Berufsausbildung zum Staatlich geprüften Sozialassistenten/zur Staatlich geprüften Sozialassistentin findet komplett im Elly-Heuss-Knapp-Berufskolleg statt.

Mit finanzieller Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds, der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie der beteiligten Stiftungen.



Standorte

Metalltechnik:

JBH Ausbildungszentrum Metall
Emmastr. 20
40227 Düsseldorf

Gastgewerbe:

JBH Ausbildungszentrum Gastronomie
Eulerstr. 46a
40477 Düsseldorf

Sozialassistentenz:

Elly-Heuss-Knapp-Berufskolleg
Siegburger Straße 137-139
40591 Düsseldorf

Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH

Ansprechpartnerin
für Metall und Gastgewerbe:

Birgit Appel

Telefon: 0211 - 72 000 76 (Mo,Do,Fr)

0211 - 89 98 225 (Di, Mi)

Mobil: 0178 - 240 75 32

E-Mail: b.appel@jbh.de

Ansprechpartnerin für Sozialassistentenz:

Claudia Herzig

Telefon: 0211 - 72 000 70

Mobil: 0172 - 993 05 08

E-Mail: c.herzig@jbh.de



Ausbildung statt Stillstand

Modellprojekt zur Ausbildung unbegleiteter junger Flüchtlinge

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH, dem Franz-Jürgens-Berufskolleg sowie der Albrecht-Dürer-Schule und dem Elly-Heuss-Knapp-Berufskolleg

Schirmherrschaft
Herr Thomas Geisel
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt
Düsseldorf



Zielgruppe

- unbegleitete junge Flüchtlinge aus drei Berufskollegs
- Alter 16 bis 25 Jahre

Projektdauer

Durchlauf I: 2013 - 2015

Metalltechnik, Gastgewerbe

Durchlauf II: 2015 - 2017

Metalltechnik, Gastgewerbe,
Sozialassistentenz

Durchlauf III: 2016 - 2018

Metalltechnik, Gastgewerbe

Vergütung

Die Teilnehmenden erhalten ein pädagogisches Entgelt von maximal 40,-€/Woche, das nicht auf sonstige Sozialleistungen angerechnet wird, eine Monatsfahrkarte für den ÖPNV und ein Mittagessen. Arbeitskleidung und Lernmittel werden gestellt.

Prüfung

Zwischen- und Abschlussprüfungen erfolgen durch die IHK Düsseldorf bzw. durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

Ausbildungsberufe

Die zweijährige Ausbildung zur
Fachkraft für Metalltechnik



die zweijährige Ausbildung zur
Fachkraft im Gastgewerbe



und die zweijährige Ausbildung zum/zur
**Staatlich geprüften
Sozialassistent/in**



besitzen sowohl in Deutschland als auch in den jeweiligen Herkunftsländern eine hohe Arbeitsmarktrelevanz.

Soziale Integration

Damit der Weg der gesellschaftlichen Integration erfolgreich beschritten werden kann, werden die Projektteilnehmenden nicht separiert, sondern in die bestehenden Ausbildungsklassen der jeweiligen Berufskollegs integriert. - Auch die angestrebte Vermittlung von privatem Wohnraum, die Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen und auf Wunsch beitragsfreie Mitgliedschaft in einem Sport- und Fußballverein stehen im Dienst der sozialen Integration.